

## Inhalt

## Zur Einführung – Wege multilateraler Diplomatie

*Klaus Dicke / Manuel Fröhlich*

### *Klaus Dicke / Manuel Fröhlich*

#### Zur Einführung – Wege multilateraler Diplomatie

7

### *Christian Tietje*

#### Willensbildung und Entscheidungsfindung in internationalen

#### Wirtschaftsorganisationen

12

### *Sabine von Schorlemer*

#### „Gemeinsam stärker?“: Regionalgruppen in der UNO

26

### *Manuel Fröhlich*

#### Zwischen Verwaltung und Politik: Die Arbeit des UN-Sekretariats

41

### *Christian Freuding*

#### Entscheidungsfindung im UN-Sicherheitsrat

64

### *Ingo Winkelmann*

#### Effektiver Multilateralismus

93

### *Helmut Hubel*

#### Die USA und die Vereinten Nationen - Zur Anatomie eines gestörten Verhältnisses

113

### *Manfred Knapp*

#### Verpflichtung auf einen globalen Multilateralismus.

#### Zur Außenpolitik Deutschlands gegenüber den Vereinten Nationen

126

Ruggie ist es nicht die Anzahl der beteiligten Staaten, die Multilateralismus kennzeichnet, sondern die Art der Beziehungen, die sie untereinander pflegen. Es sind vor allem spezifische, gemeinsam geteilte Prinzipien zur Gestaltung der Beziehungen, die den Multilateralismus in einem qualitativen Sinne bestimmen. 155

## Autoren und Herausgeber

160

1. 2003, in: *Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert. Reden und Beiträge 1997-2003*, hrsg. v. *Manuel Fröhlich*, Wiesbaden, S. 291-292.

2. Vgl. in diesem Sinne R. Kagan 2003, *Of Paradise and Power. America and Europe in the New World Order*, New York. Zur Debatte siehe auch J. Knott 2004, *Multilateral Co-Operation in the Face of New and Old Security Challenges*, in: W. Wallace / Y. Soegi 2004 (Hrsg.), *Asia and Europe. Global Governance as a Challenge to Cooperation*, Tokyo, S. 58-91.

3. Vgl. dazu J. G. Ruggie 2002, *Multilateralism at century's end*, in: *Dev. 2002. Constructing the World Polity. Essays in International Institutionalization*, London/New York, S. 102-130.